Zeitschrift: Curaviva : Fachzeitschrift
Herausgeber: Curaviva - Verband Heime und Institutionen Schweiz
Band: 78 (2007)
Heft: 6

Artikel: Gedanken zum Rücktritt von Erwin Gruber
Autor: Mösle, Hansueli
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-805064

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 13.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Läderach: Erwähnenswert scheinen mir an dieser Stelle primär BESA, die elektronische Stellenvermittlung sowie verschiedene Verlagsprodukte, insbesondere Heimverzeichnis, Kostenrechnung, Anlagebuchhaltung, Kontenrahmen oder der Ordner Arbeitsrecht.

■ *Wie hat und wird die Expansion von Curaviva Schweiz in die Romandie den Bereich Dienstleistungen verändern?*
Läderach: Die bestehenden Produkte wurden in der Romandie vorgestellt. Dabei konnte festgestellt werden, dass die Bedürfnisse nicht grundsätzlich anders sind als in der deutschsprachigen Schweiz. Die markantesten Auswirkungen dieser Expansion liegen demnach in sprachlich bedingten Anpassungen und Übersetzungen sowie in der Rekrutierung von Mitarbeitenden mit den entsprechenden Sprachkenntnissen.

■ *Wo sehen Sie noch Potenzial für die Entwicklung neuer Produkte?*
Läderach: Diesbezüglich kann ich noch nicht umfassend Stellung nehmen. Aus heutiger Sicht meine ich allerdings, dass die Liberalisierung des Energiemarktes hinsichtlich des Einkaufs interessante Perspektiven bieten könnte. Auch im Bereich Energieberatung für Öl, Gas, Strom, Wasser, Abwasser oder Maschinen orte ich ein gewisses Potenzial.

■ *In welchem Bereich wollen Sie mit Curaviva am stärksten wachsen?*
Läderach: Wachstumschancen bestehen in verschiedenen Bereichen. Ein grosses Potenzial lässt sich aus heutiger Sicht beim Einkaufspool und in der Stellenvermittlung ausmachen. Insbesondere bei der elektronischen Stellenvermittlung erscheint der Markteintritt ins benachbarte Ausland zumindest prüfenswert.

■ *... und BESA?*
Läderach: Betreffend BESA steht die weitere Entwicklung in einem engen Zusammenhang mit dem Entscheid der eidgenössischen Räte hinsichtlich der Pflegefinanzierung. Für BESA prognostiziere ich allerdings eine günstige Perspektive. Die aktuelle Version 3 verfügt über eine noch bessere Produktequalität und eine gesteigerte Anwenderfreundlichkeit. Der heutige Verbreitungsgrad soll und kann erhöht – und die Akzeptanz noch verstärkt werden. Das Potenzial ist durchaus vorhanden, gibt es doch zahlreiche Institutionen, die noch über kein Bedarfsklärungsmodell verfügen.

■ *Wie sehen die Perspektiven des Einkaufspools aus? Ketzerisch könnte man ja sagen: Jeder gewiefte Heimleiter könnte bei direkten Verhandlungen mit den Lieferanten eine bessere Marge herausschlagen ...*
Läderach: Der Einkaufspool ist eine sinnvolle und bewährte Einrichtung mit guten Perspektiven. Nachweislich verhilft er auf eine effiziente und unbürokratische Art und Weise vor allem kleineren und mittleren Institutionen zu günstigen Konditionen. Sehr grosse Betriebe können tatsächlich durch direkte Verhandlungen teilweise zu noch vorteilhafteren Bedingungen einkaufen. ■

Zur Person:
Peter Läderach ist neuer Leiter des Bereichs Dienstleistungen bei Curaviva Schweiz. Er war zuletzt Direktor der Tertianum-Residenz Zürich Enge und Leiter der Ambulanten Dienste bei Tertianum AG. Peter Läderach war von 1996 bis 2007 Vorstandsmitglied und Vizepräsident des Zentralvorstandes bei Curaviva Schweiz. Er hat eine Ausbildung als Sonderschullehrer und den Diplom-Lehrgang Verbands-/NPO-Management an der Universität Fribourg absolviert.

Gedanken zum Rücktritt von Erwin Gruber

Erwin Gruber, Leiter des Geschäftsbereiches Dienstleistungen und Mitglied der Geschäftsleitung, wird nach mehr als siebenjähriger Führungstätigkeit unseren Verband auf Ende Juni 2007 verlassen. Er wird neuer Zentralsekretär bei Pro Audito Schweiz, der Organisation für Menschen mit Hörproblemen.
Erwin Gruber trat am 1. November 1999 die damals neu geschaffene Stelle des Leiters Dienstleistungen und Marketing beim damaligen Heimverband Schweiz an. Mit viel Geschick nahm er sich der Konzipierung und Realisierung neuer Dienstleistungsangebote an, die sich zum grössten Teil heute noch in der Angebotspalette unseres Dachverbandes befinden. Im März 2002 wurde Erwin Gruber zum Leiter Geschäftsbereich Dienstleistungen und gleichzeitig zum Geschäftsleitungsmitglied des Nachfolgeverbandes Curaviva, Verband Heime und Institutionen, gewählt. In dieser Funktion entwickelte er eine neue Bereichsstrategie, führte innovative Produkte und Dienstleistungen ein und verstand es, in enger Zusammenarbeit mit seinen Mitarbeitenden den Dienstleistungsbereich von Curaviva Schweiz zu einer unverzichtbaren Grösse auszubauen. Ebenso anerkennenswert ist, dass Erwin Gruber die in seinem Geschäftsbereich angefallenen Projekte stets mit eigenerwirtschafteten Mitteln aus den laufenden Geschäftsjahren und ohne Fremdfinanzierung zu realisieren vermochte. Der Geschäftsbereich Dienstleistungen trägt heute namhaft zur Finanzierung der Interessenvertretung und zum guten Geschäftsergebnis von Curaviva Schweiz bei. Im Namen des Vorstandes, der Geschäftsleitung und aller Arbeitskolleginnen und -kollegen danke ich Erwin Gruber ganz herzlich für sein langjähriges erfolgreiches Wirken zu Gunsten unseres Verbandes.

Hansueli Mösle, Direktor Curaviva Schweiz